

Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO	WA												
Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO	WR												
Zahl der Vollgeschosse	a) Höchstgrenze b) zwingend c) Mindest- und Höchstgrenze	I II II-III												
Nutzungsschablone	<table><tr><td>Art der Nutzung</td><td>Zahl d. Vollgesch. bzw. TH=Traufhöhe</td></tr><tr><td>Grundflächenzahl</td><td>Geschoßflächenzahl</td></tr><tr><td>Bauweise</td><td>Dachneigung</td></tr></table>	Art der Nutzung	Zahl d. Vollgesch. bzw. TH=Traufhöhe	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	Bauweise	Dachneigung	<table><tr><td>WA</td><td>II</td></tr><tr><td>04</td><td>08</td></tr><tr><td>0</td><td>∞*</td></tr></table>	WA	II	04	08	0	∞*
Art der Nutzung	Zahl d. Vollgesch. bzw. TH=Traufhöhe													
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl													
Bauweise	Dachneigung													
WA	II													
04	08													
0	∞*													
	Baumassenzahl	BMZ												
Bauweise	Offene Bauweise Geschlossene Bauweise	o g												
Baugrenze		---												
Baulinie		---												
Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme														
Firstrichtung und Stellung bei Neubauten														
Flächen für den Gemeinbedarf mit Einschrieb nach Zweck														
Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen		IGo/St												
Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien														
Öffentliche Parkierungsflächen														
Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität														
Klaranlage														
Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich														
Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind														
Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern														
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes														
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten														
Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen		---												
Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (mit Einschrieb)		=====												
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt														
Unterirdische Hauptversorgungsleitungen mit Einschrieb														
Oberirdische Hauptversorgungsleitungen mit Einschrieb														
Böschungen für Abgrabungen und Aufschüttungen														
für den Straßenbau erforderliche Stützmauern														

Aufstellung
nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß
des Gemeinderates vom 28.2.1989.
Wehr, den 29. August 1989



Bürgermeister
i. V. *H. Am*
Beigeordneter

Öffentliche Auslegung
nach § 3 Abs. (2) BauGB
vom 19.6.1989 bis 20.7.1989.
Beschluß des Gemeinderates
vom 23.5.1989.
Wehr, den 29. August 1989



Bürgermeister
i. V. *H. Am*
Beigeordneter

Anzeige gem. § 11 BauGB
Waldshut-Tiengen, den
Landratsamt Waldshut

Bürgerbeteiligung
nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung
und Begründung wurde vom 18.4.1989
bis 5.5.1989 durchgeführt.
Wehr, den 29. August 1989



Bürgermeister
i. V. *H. Am*
Beigeordneter

Beschluß als Satzung
nach § 10 BauGB am 19. Dez. 1989
22. Dez. 1989
Wehr, den 29. August 1989



Bürgermeister
i. V. *H. Am*
Beigeordneter

Inkrafttreten
des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB
Öffentliche Bekanntmachung
am
Rechtsverbindlichkeit am
Wehr, den
angezeigt am 22. DEZ. 1989
Bürgermeister
LANDRATSAMT WALDSHUT



Die Richtigkeit der karthographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.
Waldshut-Tiengen, den

Dieser Bebauungsplan
dient nur der recht
lichen Sicherung de
Erschließung. Er is
kein Werkplan f.d.
technische Durchfüh
rung von Erschlie
bungsarbeiten.

Vermessungsamt
M = 1:1000

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

LIND I 5.ÄNDERUNG

Der Bürgermeister:
Wehr, den 29. August 1989
i. V. *H. Am*
Beigeordneter

Der Planverfasser:
Wehr, den 31.8.89
Rehm